

Hofmobiliendepot • Möbel Museum Wien

Andreasgasse 7 • A-1070 Wien

T: +43-1-5243357 • F: +43-1-5243357-666

info@hofmobiliendepot.at • www.hofmobiliendepot.at

Öffnungszeiten / Opening hours

Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr

Tuesday – Sunday 10 am to 6 pm

Tickets € 7,90 / € 6,50 / € 5,50

Führungen Samstag und Sonntag um 15 Uhr und gegen Voranmeldung

Wissenschaftliche Museumsleitung Isebill Barta

Kurator Markus Laumann

Gestaltung Spurwien Architects

Ausstellungsgrafik Fuhrer visuelle Gestaltung

Marketing Josefa Haselböck

Wir danken Artemide spa, Bundesmobilienvverwaltung, Klaus Engelhorn und Michael Turkiewicz (Design&Art), Die Neue Sammlung-The International Design Museum Munich, MAK, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, PARK, R 20th Century, Sektion N Design-Archiv, Gerd Siekmann, Alois Steiner, Tony Subal Gallery, Vitra Österreich, Vitra Design Museum, Wien Museum für ihre Unterstützung.

Fotos Studio Ballo, Bundesmobilienvverwaltung, Vitra, Verner Pantan Design, Foto Skrein, www.picksit.com

Impressum / Veranstalter: © Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H., Bundesmobilienvverwaltung, 2012

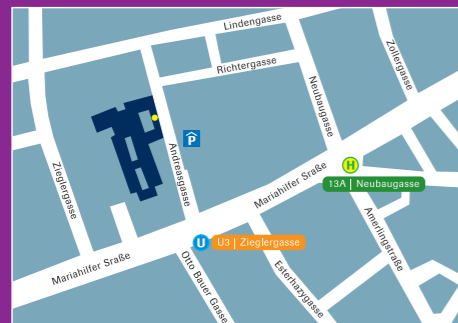
Werbegrafik Hannes Eder

Druck AV + Astoria Druckzentrum, 1030 Wien

Medienpartner:



U3 Station Zieglergasse, Aufgang Andreasgasse



Änderungen vorbehalten / Subject to changes without notice

BEGLEITPROGRAMM

ZUR AUSSTELLUNG

• FÜHRUNGEN

Samstag, Sonntag um 15 Uhr und gegen Voranmeldung
Preis: € 9,90 / € 8,50 / € 6,50

• KINDERWORKSHOP „Pappsessel im Sixties Look“

In den Sixties waren Kartonmöbel groß in Mode. Wir bemalen gemeinsam Kindersessel aus Karton in den typischen Farben und Mustern der Sixties. Jedes Kind kann sein persönliches Kunstwerk mit nach Hause nehmen.

Termine: **jeweils Sonntag von 13.30 – 14.30 Uhr**
ausgenommen 8. April, 6. und 13. Mai

Preis: € 14,90 / Kind (inkl. der anschl. Führung um 14.30 Uhr)
Alter: ab 8 Jahren



• KINDERFÜHRUNG

„Kugel, Plastik, Minikleid – Als das Fernsehen bunt wurde“

Wohnen in Kugeln, Minikleider aus Papier, Möbel aus Plastik, erste Schritte auf dem Mond, bunte Farben, laute Musik – das waren die Sixties!

Termine: **jeweils Sonntag von 14.30 – ca. 15.30 Uhr**
ausgenommen 8. April, 6. und 13. Mai

Preis: € 5,50 / Kind
Alter: ab 8 Jahren

Diese Führung wird auch für Schulklassen und Hortgruppen ab der 2. Klasse Volksschule sowie in erweiterter Form für Schüler von 14 – 16 Jahren angeboten.

• KINDERWORKSHOP

„Kleb dir dein Minikleid“

Papierkleider erlebten in den Sixties einen echten Boom. Wir gestalten mit euch ein buntes, cooles und richtig typisches Kleid aus Papier.

Termine: **Sonntag, 4. und 18. März, 15. April, 20. Mai, 3. und 17. Juni 2012 von 10.30 – 12.30 Uhr**

Preis: € 14,90 (auf Wunsch inkl. der Kinderführung um 14.30 Uhr)
Alter: ab 8-12 Jahre

• VORTRAG

„Als das Konsumieren noch Spaß machte oder die Konsumrevolution der 1960er Jahre“

mit dem Historiker der Universität Wien, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Univ.-Prof. Dr. Franz X. Eder

Termin: **Donnerstag, 15. März 2012 um 19 Uhr**
Preis: € 7,90 / 6,50 / 5,50

• DESIGN FOR SALE

17.- 18. März 2012 und 20. – 25. März 2012 von 10 – 18 Uhr

Klaus Engelhorn und Michael Turkiewicz bieten im Foyer des Hofmobiliendepots ausgewählte Designstücke aus den Sixties zum Verkauf an.

• VORTRAG

„Die sexuelle Revolution oder als Antibabypille, Fernsehen und Kommerzialisierung die Welt veränderten“

mit dem Historiker der Universität Wien, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Univ.-Prof. Dr. Franz X. Eder

Termin: **Donnerstag, 22. März 2012 um 19 Uhr**
Preis: € 7,90 / 6,50 / 5,50

• TANZABENDE

„Dance into the Sixties“

Freitag, 13. April und 1. Juni 2012 von 19 – 22 Uhr

Swingen Sie mit dem diplomierten Tanzmeister Eddy Franzen im Outfit der Sixties (wenn Sie möchten) zu typischen Rhythmen der 1960er Jahre.

Anfänger bis Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.

Preis: € 7,90



• DESIGN FLOHMARKT

Sonntag, 3. Juni 2012 von 10 – 18 Uhr

Die Wiener Designhändler bieten im Foyer und bei Schönwetter im Hof des Hofmobiliendepots einen bunten Mix aus den 1960er Jahren.

• SIXTIES PARTY

Freitag, 11. Mai 2012 ab 18.30

Soulful music by 98.3 Superfly mit dem Superfly DJ Collective

Die 1960er werden 50! Und das wird gehörig gefeiert. Hippies, Flower Power, tolle Sounds und ganz viel gute Laune.



Infos / Reservierung: (01) 524 33 57 / info@hofmobiliendepot.at
Änderungen vorbehalten

Hofmobiliendepot

Möbel Museum Wien
Imperial Furniture Collection



DESIGN
29.2. - 17.6.2012



Hofmobiliendepot • Möbel Museum Wien

Andreasgasse 7 • 1070 Wien • Di-So 10-18 Uhr • www.hofmobiliendepot.at

THE SIXTIES

AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

Die Nachkriegszeit mit ihrer Sehnsucht nach Sicherheit war zu Ende. Aufbruchsstimmung schwappte wie eine Welle über die Menschen. Optimismus machte sich breit. Jugendliche Subkulturen entstanden. Pop eroberte die Welt. Alles schien möglich, vieles war erlaubt. „Wow! Explode! The Sixties!“, bringt die Designerin Betsey Johnson ihre Erinnerungen auf den Punkt. Es war ein atemloses Jahrzehnt, geprägt von tiefgreifenden sozialen, kulturellen und ästhetischen Umbrüchen. Das beginnende Informationszeitalter schrumpfte die Welt zum „Global Village“ und beschleunigte das Leben der Menschen. Eine „Messy Vitality“ machte sich breit. Das neue Lebensgefühl schlug sich in Design und Mode nieder: in gewagten Formen und schillernden Farben.

Die Welt stand während der Kubakrise am Rande des atomaren Showdowns, der Kalte Krieg war allgegenwärtig. Doch all das bremste den Optimismus der Sixties nicht. Im Gegenteil: Der Wettstreit der Supermächte um die Eroberung des Welt-raums war eine Inspirationsquelle für Designer und brachte futuristische Wohnutopien hervor.



The post-war era with its longing for security was over. People were swept by a wave of optimism and the sense of new horizons opening up. Youth subcultures flourished. Pop conquered the world. Anything seemed possible, permissiveness reigned. As the designer Betsey Johnson punchily summarized her memories of the era: 'Wow! Explode! The Sixties!'. It was a breathless decade, marked by profound social, cultural and aesthetic upheavals. The beginnings of the information age shrank the world to a 'global village', speeding up the pace of people's lives. A 'messy vitality' held sway, a new spirit that made itself felt in design and fashion, in bold shapes and iridescent colours.

During the Cuba crisis the world teetered on the brink of a nuclear show-down, the cold war was omnipresent. But none of this could dampen the optimism of the Sixties. In fact, the space race between the superpowers was a source of inspiration for designers, resulting in the creation of utopian, futuristic designs for living.

THE SIXTIES

THE DAWNING OF A NEW WORLD

Die Ausstellung stellt zwei kulturelle Umbrüche der Sixties in den Mittelpunkt: die „Konsumrevolution“ im Sog von Vollbeschäftigung und steigenden Einkommen und den Stimmungsumschwung Mitte des Jahrzehnts, als Jugendliche gegen ungerechte und veraltete Machtsysteme und Zwänge mobil machten und der Materialismus der Konsumkultur zunehmend kritisch gesehen wurde.

Beide Strömungen fanden im Design ihren Niederschlag. Der neugewonnene Wohlstand brachte eine neue Konsumentenschicht mit sich: die Teenager. Informelle Möbel für zwanglose Gelegenheiten waren gefragt. Die neuen Kunststoffe ermöglichten die Herstellung günstiger Produkte für einen jugendlichen Massenmarkt. Die Euphorie für Weltraumflüge, neue Technologien und Materialien spiegelt sich in einer geometrischen Formensprache wider.

The exhibition focuses on two of the cultural upheavals that characterised the 1960s: the consumer revolution, stimulated by full employment and rising incomes, and the change of mood in the middle of the decade, when the younger generation rose up to protest against unjust and antiquated systems of power and social constraints, taking an increasingly critical stance towards the materialism of consumer culture.

Both these currents were reflected in contemporary design. The new prosperity led to the emergence of a new class of consumer: teenagers. Informal furniture for casual occasions became popular. The development of new synthetic materials facilitated the making of low-priced products for a youthful mass market. The euphoria engendered by space flight, new technologies and materials was reflected in a geometric vocabulary of forms.

The 'counter revolution' in the wake of the Vietnam war, the Prague Spring and the student revolts in Paris also left its mark on design. Neo-organic forms led to a revival of historical styles such as Art Deco and Art Nouveau.

At the beginning of the 1970s the once so dynamic Sixties ran out of steam. Resignation became the predominant spirit of the age, the counter culture imploded, the spirit of innocent optimism was lost for good. The boom of the post-war era that had underpinned 1960s design came to an end, giving way to an economic recession.

Aber auch die „Gegenrevolution“ im Sog von Vietnamkrieg, Prager Frühling und Pariser Studentenunruhen ließ das Design nicht unberührt. Neo-organische Formen lassen hier historische Stile wie Art Deco und Jugendstil wieder aufleben.

Anfang der 1970er Jahre ging den rasanten Sixties der Atem aus. Resignation wurde zum vorherrschenden Lebensgefühl, die Gegenkultur implodierte, der unschuldige Optimismus war endgültig verloren. Der Boom der Nachkriegszeit, dem das Design der 1960er Jahre seine Hochblüte verdankte, ging zu Ende und machte einer wirtschaftlichen Rezession Platz.

